

Umweltschutz von unten

Die Debatte um den emanzipatorischen Umweltschutz ist offen. Sie schafft keine festgefügte, handlungsfähige Struktur. An ihr beteiligen sich Einzelpersonen oder Gruppen – aus Basisinitiativen, Instituten, Verbänden oder aus anderen Zusammenhängen. Konkrete Aktionen werden immer von den Teilen des Ganzen ausgeführt. "Umweltschutz von unten" ist eine Debatte, ein organisierter Austausch und ein Stück Gemeinsamkeit – sichtbar z.B. an Bildungsangeboten, Internetseiten, Email- und direkten Diskussionen, Workshops und mehr, wo immer mal wieder einige zusammentreffen und aktiv sind.

Dennoch lassen sich ein paar Teile der Debatte vorstellen, um Außenstehenden und neuen InteressentInnen zu ermöglichen, Informationen zu erhalten, Kontakt aufzunehmen oder (am besten!) selbst mitzumischen bzw. die Ideen in der eigenen Arbeit umzusetzen. Alles, was existiert, besteht deshalb, weil sich Einzelne darum gekümmert haben. Vielfalt statt Hierarchie!

Internetseite: Unter der Adresse <http://www.thur.de/philo/uvu.html> finden sich Texte, Projektbeschreibungen und mehr zur Debatte um den emanzipatorischen Umweltschutz.

ReferentInnenvermittlung: Wer Lust hat, eigene Veranstaltungen (Vorträge, Seminare, AKs auf Kongressen u.ä.) zu kritischen Positionen z.B. zur Agenda, Nachhaltigkeit, Ökosteuer, Filz im Umweltschutz oder Expo 2000 sowie den Ideen eines Umweltschutz von unten durchzuführen, kann nach ReferentInnen nachfragen in der Umweltwerkstatt, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck, Tel.&Fax 0451/7070646, jupluebeck@t-online.de.

Reader und Veröffentlichungen: Etliche Bücher oder andere Schriften sind schon erschienen. Im folgenden seien sie kurz aufgelistet:

Agenda, Expo, Sponsoring – Band 1: Recherchen im Naturschutzfilz. Infos zum Filz zwischen Umweltschutz, Wirtschaft und Staat. Beschreibung der Umweltverbände und -einrichtungen. Rechte Ökologie, Esoterik, Agenda/Nachhaltigkeit, Anbiederung, Umweltparteien u.v.m. 400 S., IKO. 39,80 DM.

Band 2: Perspektiven radikaler emanzipatorischer Umweltschutz. Kapitel zu Strukturen, Naturschutz, Ökonomie, Umweltbildung und mehr. 280 Seiten, IKO-Verlag. 39,80 DM.

CD "Agenda, Expo, Sponsoring". Gescannte Dokumente, Internetauszüge und mehr zum Filz. Mit Acrobat-Reader. Für DOS, Windows, Apple, Linux und OS/2. IKO-Verlag. 49,80 DM.

Gesamtpaket (2 Bände plus CD): 115 DM pro Paket.

Aktionsmappe Umwelt. Der Leitfaden für BIs und Umweltgruppen. A4-Ordner. 29,80 DM.

Jugendaktionsmappe Umwelt. Tips für die Jugendumweltarbeit. A4-Ordner. 24,80 DM.

Naturerlebnismappe: Spiele, Erleben, Basteln und mehr. A4-Ordner. 24,80 DM.

Graue Seiten, die kommentierte Umweltadressenliste. A6, 64 Seiten. 5 DM.

Reader zu Ökonomie von unten, Agenda 21, Politik von unten. A4, je ca. 70 S., je 12 DM.

Nachhaltige Weltbilder. Kritik zu Agenda und Nachhaltigkeit. A5, 180 S., 7 DM

Das System ist schuld. Broschüre zu den Ursachen der Umweltzerstörung. A5, 24 S. 3 DM

Weiter Bücher sind in Vorbereitung, z.B. Bücher "Gegenbilder zur Expo" und "Umweltbildung von unten". Außerdem soll es im nächsten Jahr ein fotoreiches Buch mit positiven Beispielen eines Umweltschutz von unten geben.

Ö-Punkte: Seit Ende 1997 existiert die bundesweite Umweltzeitung "Ö-Punkte". Sie erreicht z.Zt. ca. 12.000 BasisakteurInnen in Verbänden, Initiativen, Einzel-Aktive, Umweltbeauftragte usw. Als Vernetzungsmittel der Umweltbewegung werden von 20 autonomen Redaktionen vierteljährlich alle Informationen zusammengestellt. Die "Ö-Punkte" decken die gesamte Breite der Umweltbewegung ab und führen offensiv Debatten um Strategien und Positionen. Sie sind die einzige Zeitung ohne Neigung zu Verbandsmeierei oder Vorliebe zu öko-neoliberalen Ideen. Ab 20 DM im Abo zu bekommen, für 40 DM gibt es zwischen den Ausgaben zusätzliche Rundbriefe zur Debatte um emanzipatorischen Umweltschutz (Perspektiven-Abo). Heft gegen 7 DM in Briefmarken, weitere Hefte 2 DM (bisherige Schwerpunkte: Windenergie, Agenda 21, Direkte Demokratie, Utopien, Naturschutz, Weltwirtschaft, Expo 2000, Tips für Gruppen, Umweltbildung).
Adresse: Ö-Punkte, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen.

Ö-Depots: In etlichen STädten sind Verkaufsstellen für die Veröffentlichungen eingerichtet worden. Eine Liste wird jeweils in den Ö-Punkten veröffentlicht. Interessierte Buchläden, Büchertische, Versände, Infozentren usw. sollten sich melden.

Mailingliste: Eine ständige Debatte ist über einen Email-Verteiler organisiert. Wer dort mitlesen und -schreiben will, muß eine kleine Vorstellung schreiben und diese mit der formlosen Anmeldung als Mail an sven.cronenberg@ruhr-uni-bochum.de schicken.

Seminare und Veranstaltungen: Zu verschiedenen Themen aus der Diskussion finden Seminare, Workshops und mehr statt. Eine Terminliste ist im Infopakete (siehe unten) enthalten, regelmäßig berichten auch die Ö-Punkte und der Rundbrief im Perspektiven-Abo.

Der schnellste Weg zu mehr Infos:

Infopakete "Umweltschutz von unten" gegen 6 DM beim Institut für Ökologie, Turmstr. 14A, 23843 Bad Oldesloe.

Internet: <http://www.thur.de/philo/uvu.html>

